

Catgirls Besuch

Von AkiMayu

Kapitel 212: Verkupplungsgedanken

Nachdem sich Goten sicher war, dass Trunks das mit Jan schon regeln würde, hatte er Nadja auf die Tanzfläche gezogen. Nach nur kurzer Zeit während sie tanzten und Nadja sich wünschte, wieder so eng mit ihm zu stehen, wie sie es damals gemacht hatte, bemerkte Goten was zwischen Trunks und Ryoko passierte und grinste. Er küsste sie flüchtig auf die Wange, bevor er zu reden begann. "Deine Schwester geht aber ran.", sagte er zu Nadja. Der Tag war noch jung und dann schon sowas. "Hm??", fragte sie und folgte Gotens Blick. Als sie sah, wie die Beiden sich küssten, wurde sie rot, grinste dann aber. "Oh..." Sie drehte sich wieder zurück und schenkte ihrem Freund den selben Blick. "Nutzen wir doch die Gelegenheit." Goten wusste was sie meinte und erwiderte ihr Lächeln, so wie den darauf folgenden Kuss. Zum Glück war grad keiner auf der Fläche, aber weiter aus dem Sichtfeld wollte Goten schon, daher manövrierte er sich und Nadja etwas weiter um eine Ecke. Dort angekommen drückte Nadja sich sanft an ihn und Goten löste den Kuss um sie einfach nur anzuschauen und ihr zärtlich über das Gesicht zu streicheln. Nadja stieg der Puls wieder an und sie musste das erste Mal seit dem gestrigen Abend wieder etwas mit sich ringen. "Ähm...ich liebe dich.", sagte sie schüchtern lächelnd, mit einer kleinen Röte auf den Wangen. Mit diesem Satz rauszurücken, kostete doch noch ein wenig Überwindung. "Ich dich auch.", antwortete Goten sanft und küsste sie kurz. Dann legte er die Arme um sie und sie standen ein paar Sekunden einfach nur so da. "Ich geb dich nie mehr her." Nadja lächelte traurig, während ihr Kopf auf seine Brust ruhte. "Musst du, morgen früh.", sagte sie nach einem Seufzen. "Mach ich aber nicht." Goten wusste, dass das nicht ging und wohl nur Ärger für die Beiden bedeuten würde, trotzdem wollte er ihr zeigen, wie gerne er es verhindern würde. Nadjas Herz klopfte wieder und sie versuchte es mit schließen der Augen zu beruhigen, auch wenn es ein eher angenehmes Gefühl war. //Ich würd' ja auch gern bleiben, aber...// "Lass uns wieder tanzen, ja?", fragte der Siebzehnjährige, als die Musik wieder wilder wurde. "Ok!", antwortete Nadja und zog ihn an der Hand wieder zurück zum Tanzbereich. Trotz des Liedes und der möglichen Zuschauer, tanzten sie eng miteinander weiter. Beide genossen die Nähe des anderen solange sie noch konnten. Als dann allerdings ein noch schnelleres Lied startete, passten sie sich dem an. Kurz darauf waren dann auch andere am Tanzen und ihr Spaßpegel stieg gemeinsam an.

Trunks lächelte wieder und sah Ryoko an. "Wollen wir auch Fotos machen?" Sie zog nur ganz langsam ihre Mundwinkel hoch. "Du willst vom Thema ablenken! Aber okay." "Mehr oder weniger, ja.", sagte Trunks ehrlich. Sie sah sich derweil nach dem Gerät um, konnte es aber nirgends entdecken. Vielleicht hatten Goten und Nadja es immer

noch. "Wo is' denn dieses Ding?" "Ähm.." Trunks stand auf und half ihr dabei, fand sie dann auch und holte sie. "Erst zusammen, oder einzeln?", fragte er und schaute nebenbei, was für Bilder schon gemacht wurden. "Egal.", meinte Ryoko lächelnd und beobachtete die Sache ebenso interessiert wie Nadja zuvor. Sie nahm ihm das Teil sofort aus der Hand und musterte es. "Komm, ich zeig dir, wie sie funktioniert." Trunks stellte sich dicht neben sie, sodass er das gleiche sah wie sie, und erklärte ihr schnell das Wichtigste. Verstanden nickte Ryoko "Okay." und drückte dann einmal auf den eben gezeigten Auslöser. Es blitzte und ein Bild vom Boden entstand. "Ups.." "Nich' schlimm. Kann man gleich wieder löschen." Trunks nahm ihr das Gerät aus der Hand und löschte das letzte Bild wieder so, dass sie den Ablauf auch sehen konnte. "Mach du das lieber." Sie fühlte sich einfach zu unsicher damit. "Ok." "Also, wer zuerst?" "Erst wir beide zusammen, ja?" Ryoko nickte lächelnd. "Und wie?" Dass er die Cam bediente, aber gleichzeitig mit auf das Bild musste, stellte sich in ihrem Kopf als ein Problem dar und Trunks erklärte es ihr. "Entweder mit dem Selbstauslöser,..". Er legte einen Arm um sie und den anderen streckte er samt Kamera aus. Auf dem zweiten Bildschirm konnte er sehen, ob er traf. "..oder so." Dann drückte er den Auslöser und sah sich das Foto von nahem an. "Und?", fragte Ryoko und Trunks hielt den Bildschirm mehr in ihre Richtung, dass sie was sehen konnte. "Fertig?", fragte sie etwas überfordert, nachdem sie das noch digitale Bild sah. "Jap, aber ich würde noch ein paar machen, is' sicherer. Am PC sehen sie manchmal dann ganz anders aus, als man sie hier sieht." Wieder stellte er sich in Position und knipste ein paar Fotos, während Ryoko zwar lächelte, aber sich nebenbei fragte, was er mit PC meinte. "Ich will auch mal.", sagte sie dann doch etwas neugierig geworden und nahm sie entgegen. "Dann jetzt Einzelbilder. Das heißt, wenn du überhaupt eins von mir haben willst." "Wieso nicht.", meinte Ryoko locker, während sie innerlich eher mit 'Sicher will ich eins haben.' geantwortet hatte. Nachdem sie Trunks so gut es ging ein paar Mal eingefangen hatte, nahm dieser die Kamera wieder entgegen um sich die Bilder anzusehen. "Sind einige ganz gut geworden.", meinte er dann beim Durchblättern. "Und jetzt von dir." Dann war er dran, ging ein Schritt zurück und knipste. Ryoko hatte sichtlich Spaß dabei und lächelte so freudig, wie er sie nur selten sah. "Gut, fertig.", meinte er dann, ging zu ihr und zeigte sie ihr. Das Mädchen nickte zufrieden, fragte sich aber nun immer noch, wie sie die Bilder jetzt bekam. "Und jetzt?" "Naja, die werden nachher auf einem Computer geladen und dann ausgedruckt. Machen wir heute Abend am Besten.", erklärte Trunks beim Ausschalten der Cam. Ganz verstanden hatte sie es zwar noch nicht, nickte aber trotzdem, wollte im Moment nicht über sowas Kompliziertes reden.

"Sag mal, was glaubst du wie die Beiden reagieren würden, wenn wir es ihnen sagen? Besonders meine Sis?" Goten und Nadja waren immer noch am tanzen, doch letztere dachte immer wieder mal an ihre Heimlichkeit mit Goten. Dieser grinste leicht und sah zu seinen Kumpel rüber. "Nun, ich würd' sagen sie wäre **sehr** überrascht. Aber wie sie es finden wird?.." Ob negativ, neutral oder eher positiv konnte er wirklich nicht sagen. "Meinst? Ich weiß auch nicht.." Der Hauptgrund wieso sie damit noch nicht rausrücken wollte. "Ja, abwarten. Wann willst du es ihr denn sagen?" "Ich weiß nich'." Nadja zuckte mit den Schultern und ahnte schon, dass ihr das auch wieder schwer fallen würde. "Hast ja Zeit.", meinte Goten lächelnd. "Hast du Durst?" "Ein wenig." "Na dann." Der Schwarzhaarige schnappte sich ihre Hand und ging mit ihr zur Getränke-Theke. Auch nicht alkoholisches war dabei, was Nadja dieses Mal auch wählte und in ein Glas füllte. Anschließend nahm sie ein Schluck von dem prickelnden Gelb und sah sich etwas um. Auch Goten hatte eine neue kleine Flasche in der Hand, beobachtete

aber ein wenig die anderen Zwei und fragte sich, ob Trunks wohl auch so ein Glück haben würde wie er. Möglichst noch vor der Abfahrt. Kurz darauf war Nadja ebenso bei den Beiden hängengeblieben und überlegte. Plötzlich grinste sie, als wäre ihr eine gute Idee in den Kopf geschossen. "Vielleicht sollten wir irgendwie nachhelfen." Schließlich hatte Trunks ihr auch geholfen, das wäre also nur fair. "Ja, wäre sicher nicht schlecht. Nur hast du 'ne Idee?", fragte Goten, der tatsächlich ähnliches gedacht hatte, aber dem nichts einfiel. Nadja leider auch noch nicht, die leicht den Kopf schüttelte. "Nein, nich' wirklich. Hab ja auch so viel Ahnung davon.", fügte sie ironisch hinzu und beobachtete die Beiden weiter. "Nun, das Problem ist hier nur Ryoko. Er würde sofort, aber sie ja nicht." "Ja, ich weiß." "Du kennst deine Schwester am Besten. Also, was meinst du?" Die Blauhharige drehte sich irritiert zu Goten um. "Hallo?? Aber doch nich' in solchen Sachen! Deswegen hab ich ja auch etwas Bammel ihr zu sagen, was zwischen uns is'!" Etwas beruhigter schaute sie wieder zurück und nippte an ihrem Getränk. "Ich hab sie sowieso noch nie so gesehen, wie wenn sie bei Trunks ist. Das is' eigentlich schon total neu." "Stimmt schon. Sie ist schon anders als am Anfang. Nur du wirst es ihr besser als ich klar machen können." Nadja war eigentlich nicht viel anders, obwohl Goten sich immer noch sicher war, dass das damals bei ihr größtenteils Show war und sie sich ihrer Schwesters Aggression angeschlossen hatte. Bei Ryoko war er sich generell nicht so sicher, was ihr Verhalten anging. Nadja jedenfalls seufzte leicht, die ihrer Schwester schon gerne einen Ruck geben wollte. "Ja, kann sein... Aber soll ich zu ihr hingehen und sie so zutexten, wie Trunks es bei mir getan hat?" Mit erhobenen Brauen und unglaublichen Blick sah sie nochmal kurz zu Goten. "Ich denk nich', dass es helfen wird." "Ich weiß was du meinst." Goten grinste leicht, der sich bei Ryoko nicht vorstellen konnte, dass viel reden auch viel helfen würde. "Müssen sie selber klar kommen." Nadja nickte leicht. "Ja, eigentlich schon... Vielleicht gesteht sich meine Sis das aber auch nie ein. In manchen Dingen kann sie so sein." Sie nahm nochmal einen großen Schluck, dann stellte sie das Glas erst einmal weg und grinste Goten wieder an. "Jedenfalls hat es Trunks irgendwie schon immer schwerer mit ihr, als du mit mir, oder?" "Ja, ein wenig. Aber du warst auch nicht immer einfach." "Ja, ich weiß. Kann mich auch noch sehr gut erinnern, was ich dir damals so an den Kopf geworfen hab!" "Ich auch, besonders das mit dem Schlagen." Trotz der eher negativen Erinnerungen, knuffte Goten sein Mädchen kurz, denn umso erstaunlicher und schöner war seine Situation jetzt. "Ja." Etwas melancholisch wirkend, seufzte Nadja und hinterließ eine recht lange Sprechpause. "Wenn ich so darüber nachdenke, wundert es mich stark, dass ihr trotz dem ganzen Ärger und wie gemein wir zu euch waren, weiterhin an unserer Seite gewesen seid. Ich meine, wenn mich jemand so behandeln würde, würde ich doch nich' freiwillig bei dem sein wollen." Um ehrlich zu sein verstand sie die Sache immer noch nicht. Außer Trunks und Goten waren von Anfang an Hals über Kopf in sie verliebt gewesen, so wie sie nun in Goten, aber ihrer Erinnerungen nach, passierte das mit den Jungs ja auch erst später. Goten lächelte sanft, als er sie so reden hörte. "Das liegt denk ich mal an unserer und der menschlichen Natur. Wir...sehen halt eher was dahinter ist. Ihr wusstet es halt nicht besser. Und ich hab das wohl von meinem Vater." Etwas verlegen kratzte er sich am Hinterkopf und überlegte dabei kurz wie er weiter reden könnte. "Der hat selbst dem richtig Bösen noch eine Chance gegeben. Wenn er nicht so wäre und auch nicht Bulma, dann gäbe es Trunks nicht. Und meine Mutter ist auch nicht ohne, so oft wie mein Vater schon tot war. Also, nun...weißt du, man sieht in den anderen hinein und weiß, dass da noch mehr sein kann, als halt nur böses." Nadja hatte ihn aufmerksam zugehört und sich dabei umgesehen. Ein wenig komisch fand

sie es schon, sich solch eine Mühe um einen Fremden zu machen, aber verstehen tat sie es nun ein wenig mehr. "Hm..achso. Du hast recht, so haben wir das noch nie gesehen. Wir reagieren halt so gut wie immer auf den ersten Eindruck." Sie nahm ihr Glas wieder um daraus zu trinken, als Goten sich einen Scherz nicht verkneifen konnte. "Ja, wie eine Katze halt." Er zwinkerte und nahm ebenso ein Schluck seines Getränks. "Sorry, aber mit Katzen kenn' ich mich nich' wirklich aus, auch wenn sie uns wohl doch sehr ähnlich sind.", meinte sie grinsend. "Dein Zwinkern is' übrigens süß!" Obwohl ihr der Satz doch sehr leicht fiel, wurde sie im nachhinein leicht rot dabei, was wiederum Goten süß fand und auch in Verlegenheit brachte. Er fand so schnell keine wirkliche Antwort, lächelte nur und kam anschließend wieder auf ein anderes Thema zurück. "Willst du da jetzt noch was machen?", fragte er mit einem Deut auf Trunks und Ryoko. "Ähm...ja, weiß nich'. Was hilft denn da so? Du kennst dich doch damit besser aus!" Sie hatte einfach keine Ahnung von Romantik. Selbst die Idee vom gestrigen Abend am Strand hatte sie von irgendeiner der zahlreichen Szenen im Fernsehen abgeschaut gehabt. "Hm..nun, also... Man müsste sie eifersüchtig machen, aber das kann auch wieder schief gehen. Also, dass sie wieder sauer wird." Er seufzte überfordert. "Deine Schwester ist kompliziert." "Ja, ich glaube das is' keine gute Idee.. Jedenfalls wenn ihr Verletzte vermeiden wollt.", meinte Nadja frech grinsend. "Und ja, is' sie! Hmm..." "Also ich will keine Leichen vom Boden kratzen." Mit einem sehr überzeugend nachdenklichen Gesicht und verschränkten Armen, starrte sie ihre Schwester von Weitem an und überlegte. "Vielleicht sollte man sie....ach, das bringt auch nichts." Sie machte es Goten nach und seufzte. "Also ich weiß auch nichts... Vielleicht schaffen sie es ja auch von allein." "Ansätze sind ja da....nur..naja, wie's bei uns halt auch war." "Ja, lässt sich nicht ändern." Als Nadja ihr Glas wieder in die Hand nahm, ergriff Goten erneut ihre Hand und zog sie neben sich auf die Couch. Sofort lehnte Nadja sich daraufhin an ihn und lächelte zufrieden, während Goten einen Arm um sie legte.

Einige Stunden waren mittlerweile vergangen. Hier und da kamen dezente Gespräche zwischen den Jungs und den Gästen auf, doch die Mädchen wurden meist in Ruhe gelassen. Pan und Bra waren inzwischen im Zimmer der letzteren am spielen. Seitdem Ryoko Trunks auf die Frage hin, ob sie tanzen wolle, an der Hand in die Mitte des Raumes gezogen hatte, waren die Beiden konzentriert auf den jeweils anderen und der Musik. Ryoko schien heute besonders gut gelaunt zu sein und erfreute sich an den Bewegungen mit der Musik. Selbst einige Partygäste, die sie beobachteten, störten sie dieses Mal nicht, solange sie nicht zu nahe kamen. Gerade als Trunks, glücklich darüber, dass sie so gut gelaunt war, anfang über die morgige Abreise nachzudenken, schlang seine Tanzpartnerin ihre Arme um seinen Hals. Etwas überrascht und rot werdend, erwiderte er die Geste indem er seine Arme um ihre Hüften legte und sie kurz auf den Kopf küsste. Anschließend legte er seinen dann etwas auf ihren ab und schloss die Augen. Obwohl die Musik nicht ganz passte, tanzten sie so nebenbei weiter. Trunks wollte sie nicht mehr hergeben und drückte sie sanft an sich, während Ryoko dieses Gefühl der Geborgenheit nicht missen wollte. Nun dachten Beide an die Abreise und Ryoko seufzte kurz. "Hm?", fragte Trunks daraufhin mit sich öffnenden Augen. "Blöd.", sagte sie nur und Trunks sah sie an. "Was? Wegen morgen?" "Ja total!" Sie war weiter an ihn gelehnt und wich so seinem Blick aus. "Hm..", sagte Trunks nachdenkend und lehnte seinen Kopf wieder an ihren. "Warum könnt ihr denn nicht einfach hier bleiben, wenn ihr gar nicht weg wollt?" Als hätte Trunks etwas total dummes gefragt, lachte Ryoko kurz. "Trunks, wir gehören

hier nicht hin! Das hier is' nicht unsere Welt." "Ja, ich weiß, du hast ja irgendwo recht. Aber unsere Väter eigentlich auch nicht und sie leben hier." Nun seufzte auch Trunks und wollte sie erst recht nicht mehr loslassen. "Du wirst mir sehr fehlen.." "Du mir ja auch." Trunks hörte ihr Lächeln in den Worten, sah aber nicht wie sie rot wurde, wofür sie froh war. Glücklich über diese rasche und ehrliche Antwort, sah er sie wieder an und gab ihr einen Kuss auf die Wange. Sofort danach drückte er sie wieder liebevoll an sich und strich ihr mit der Hand durch die Haare. "Ich liebe dich." Ryokos Röte im Gesicht wurde schlagartig stärker und dazu kam ein heftiges Herzklopfen. Sie wollte irgendetwas erwidern, wusste aber nicht wie und was. "Trunks..nun, also..", fing sie an zu stottern, als jemand etwas durch den Raum posaunte. Abgelenkt dadurch und auch etwas automatisch, schaute sie in die Richtung des Störfaktors. Die Stimme kannte sie sehr gut.

Belustigt sah Goten sich im Raum um. Man merkte mittlerweile, dass einige schon gut dabei waren und der Alkohol in manchen Wirkung zeigte. "Lustig, oder?", fragte er Nadja. Die Beiden saßen immer mal wieder auf der Couch, so wie nun auch wieder. "Schon!", antwortete Nadja grinsend und trank auch erstmal wieder was. "Aber sicher nich' so lustig wie ich auf deinem Geburtstag!" Sie lachte kurz und Goten stupste sie neckend in die Seite. "Ja, das kann man nich' übertreffen! Willst noch mehr Alk?", fragte er aus Spaß und Nadja antwortete ironisch. "Klar, immer!" Dann küsste sie ihn kurz und lehnte sich wieder an ihn. Die zwei Anderen achteten gerade eh nicht auf sie. "Sag mal, wann wollen wir gehen?" Nadjas Blick wurde fragend, denn sie dachte nicht daran, dass Goten sie am Liebsten die ganze Zeit nur schmuse und küssen wollte, an diesem letzten Tag. "Wieso gehen?", fragte sie daher. "Na zu mir gehen." Er grinste etwas und hoffte seine Gedanken übertragen zu können, doch Nadja sah die Sache etwas anders. Sie schaute kurz zu den Beiden tanzenden, dann wieder zu ihm. Ihr Blick war mittlerweile etwas trauriger Natur. "Ich wollte aber den restlichen Tag so verbringen, wie sonst. Mit euch dreien!" Anschließend grinste sie wieder etwas und beugte sich zu seinem Ohr. "Wir haben doch heut Abend noch genug Zeit." "Ja, ich weiß. Nur wie lange willst du aufbleiben heute?" Goten sah sie an und konnte sich einfach nicht verkneifen, ihr einen weiteren Kuss, wenigstens auf die Wange, zu geben. "Naja ich weiß ja nich' wie lange das hier geht. Wir können ja etwas früher gehen, aber jetzt' noch nich', ok?" Sie lächelte wieder und Goten nickte einverstanden. "Okay." Allerdings musste dann etwas getan werden. Also stand er entschlossen auf und blickte durch den Raum. "Lasst mal was spielen!!", rief er gegen die Musik an und die Meisten drehten sich auch zu ihm um. "Und was?", fragte Nadja, die hoffte, er hatte schon eine Idee.

Ryoko nutzte die Chance um sich aus der Affäre zu ziehen. "Reden wir später.", sagte sie und ging mit verschränkten Armen zu den Beiden. //Super Goten!//, dachte sich Trunks kurz sauer, aber sein Kumpel konnte ja nichts dafür.

"Ja, irgendwas Lustiges." "Lustig is' immer gut!", meinte Nadja. "Wahl, Wahrheit oder Pflicht?", schlug Goten vor und eine gemischte Reaktion ging durch den Raum. "Meinetwegen.", rief Trunks herüber, mit einem kleinen Lächeln auf den Lippen, während die Mädchen wieder Fragezeichen im Gesicht hatten. Nebenbei drehte Goten die Musik etwas leiser. "Und was is' das?" "Lass mich raten: Sicher hirnlos?", sagte Ryoko, die kurz darauf einen Arm um sich spürte. Allerdings fühlte es sich nicht an wie bei Trunks. "Nein, nicht hirnlos, da kann man sich näher kommen.", meinte diese Person zwinkernd. Goten und Nadja schauten erst zu Jan und Ryoko, dann zu Trunks, dessen Gesichtsausdruck Bände sprach. Allerdings wollte der Schwarzhaarige

Nadjas Frage beantworten und widmete sich wieder ihr. "Nun, da muss man halt Aufgaben machen." "Aufgaben? Was denn zum Beispiel?"
//Der gibt auch nicht auf!//, dachte der Gastgeber währenddessen genervt und ging sofort auf Jan zu. "Ja, **kann** man, aber das kannst du schön vergessen." Mit einer kurzen Bewegung nahm er Jans Arm von Ryoko und funkelte ihn anschließend drohend an. "Hey, schön locker bleiben.", meinte Jan daraufhin und auch sein Blick verschlechterte sich etwas.